



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 24. Jahrgang Nr. 8 4. 5. 2001

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE Drei neue Reglemente

PK - Der Gemeinderat wird der Sommergemeindeversammlung gleich drei neue Reglemente zur Beschlussfassung unterbreiten:

Personalreglement

Das bisherige Besoldungssystem lehnte sich weitgehend an das staatliche Besoldungsdekret mit Lohnklassen und automatischen Dienstalterszulagen an. Neu ist eine **gemeindeeigene Lösung** vorgesehen. Das Gehaltskonzept mit 8 Lohnstufen sieht keine Automatismen mehr vor, sondern die Einreihung in einem leistungsabhängigen Gehaltsband. Die Lohnentwicklung hängt von dem im Voranschlag beschlossenen Betrag und der vom einzelnen erbrachten Leistung ab. Der **Beamtenstatus** wird **abgeschafft**. Die Anstellung erfolgt mit öffentlich-rechtlichem Vertrag unter einem gewissen Kündigungsschutz. Ein flexibles Rentenalter mit einer möglichen Übergangrente soll den heutigen Bedürfnissen Rechnung tragen. Die Absenzen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft und Militärdienst werden neuzeitlich geregelt.

Reglement Erschliessungsfinanzierung

Die vom Stimmvolk im Jahre 1999 genehmigten neuen §§ 34 und 35 des Kant. Baugesetzes betreffend die Erschliessungsfinanzierung beauftragen die Gemeinden,

die Erhebung von **Beiträgen** und **Gebühren** weitgehend selber zu regeln. Dies geschieht nun im neuen Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen, welches das bisherige Strassenreglement sowie die Gebührenteile des Abwasser- und Wasserreglementes ablöst. Das bisherige **System mit Anschlussgebühren** wird **beibehalten**, wie auch die einzelnen Beitragsätze. Die Beiträge an die Kosten der Erstellung und Änderung von Strassen sind jeweils beim einzelnen Objekt noch durch den entsprechenden Beitragsplan im Detail festzulegen.

Strassenreglement

Das bisherige Strassenreglement aus dem Jahre 1980 enthält Bestimmungen zu den Beiträgen, die neu im vorerwähnten Erlass geregelt werden müssen. Zum Teil sind die zwanzig jährigen Bestimmungen überholt. Eine Neufassung drängte sich deshalb auf. Im neuen Reglement wird die **Strasseneinteilung** und deren Benützung, die **Definition** von **Erstellung** oder **Änderung** von Strassen, sowie die **Übernahme** von Privatstrassen geregelt.

Neue Bäderverordnung

Am 5. Mai 2001 öffnet unser Schwimmbad mit **biologischer Wasseraufbereitung**, seine Tore zur zweiten Saison. Schon seit ▸

der Eröffnung dieses in der Schweiz immer noch einmaligen, öffentlichen Bades im letzten Jahr liegt der Gemeinderat im Clinch mit dem Kantonalen Laboratorium. Der Regierungsrat hat leider kürzlich eine neue **Bäderverordnung** erlassen und dabei auch die von den Fachleuten für Naturteiche **angezweifelten Werte** sowie die Messintervalle definitiv festgeschrieben.

Es wird als **Rechtsungleichheit** empfunden, wenn in § 6 der neuen Verordnung für Hallen- und Freibäder halbjährlich bzw. einmal pro Saison eine externe Wasseruntersuchung vorgeschrieben wird, für Bäder mit biologischer Wasseraufbereitung aber verlangt wird, mindestens einmal wöchentlich das Wasser mikrobiologisch und chemisch in einem neutralen Labor untersuchen zu lassen. Es geht nicht darum, die Anforderungen an Beckenwasser nicht einhalten zu wollen. Aber es wäre vernünftiger

gewesen, auf diesem Neuland von Bioteichen vorerst noch **Erfahrungen** bei den Messwerten zu **sammeln** und diese erst später ins Recht zu fassen, wie dies zum Beispiel in Deutschland der Fall ist. Der Gemeinderat ist deshalb enttäuscht über die mangelnde Bereitschaft der kantonalen Instanzen zu einer vernünftigen Zusammenarbeit.

Baubewilligungen

Baubewilligungen wurden erteilt an: **Toni und Christine Leimer**, Biberstein, für ein Einfamilienhaus auf Parz. 1463, Gisli-fluh-weg; **Rudolf Lipp AG** Biberstein für 2 Terrassenhäuser auf Parz. 1415, Gheldweg; **Werner Brunner**, Biberstein, für ein Gartengerätehaus auf Parz. 524, Buhaldenstrasse 27 und an **Benjamin Schmid**, Biberstein, für ein Kleingewächshaus auf Parz. 2046, Welletenstrasse 2.

BIO-BADI

Der neue Badmeister

mk - Ja, im April macht das Wetter was es will. Trotz der Wetterkapriolen in den letzten Wochen, ist es unübersehbar. In unserer Bio-Badi laufen die Vorarbeiten für die Eröffnung der neuen Saison auf Hochtouren.

Der neue Badmeister **Willi Hunziker** stellt sich den Fragen der neugierigen Reporterin der Dorfzeitung.

Willi, was hat dich dazu bewogen, den Job als Badmeister zu übernehmen?

«Das ganze war ursprünglich eine Idee, entstanden aus einer Festlaune heraus. Willi, das wäre doch etwas für dich, mach das doch etc. Es hat mich ein paar schlaflose Nächte gekostet. Aber nach 30 Jahren Arbeit in der Baureinigung, hat mich die neue Aufgabe doch gereizt. Ich habe mir gedacht: putzen kannst du, grillieren kannst du und einen guten Kaffee brauen kannst du auch. Alles andere kann ich lernen. Nachdem ich sicher war, dass mich meine Familie bei



diesem Job unterstützen würde, habe ich zugesagt.»

Welche Arbeiten mussten nun erledigt werden?

«Vor allem war Putzen angesagt. Das Schwimmbecken musste von Algen befreit werden (bei Schneefall), das Laub im Bek-

ken musste von Hand herausgeholt werden (bei strömendem Regen). Im weiteren haben wir die Küche neu gestrichen, Jagd auf Mäuse gemacht, den Rasen gemäht. Nun sind wir daran eine neue Maschine für die Algenbeseitigung zu 'erfinden'. In diesem Zusammenhang danke ich den Gemeindeangestellten für die gute Zusammenarbeit.»

Hast du die Enten im Griff?

«Ja, ich glaube die kennen mich bereits. Wenn ich komme, fliegen sie weg. Im Regenerationsbereich tummeln sich einige Rossköpfe, aber es ist nicht sicher, dass daraus richtige Frösche oder Kröten werden.»

Was tust du, wenn einmal ein Unfall passieren sollte?

«Während meiner Lehre als Rheumatrologe habe ich das Rettungsbrevet I erworben und erst kürzlich habe ich zum vierten Mal einen Nothelferkurs besucht. Trotzdem hoffe ich natürlich, dass ich diese Kenntnisse niemals anwenden muss.»

Was erwartest du von den Badigästen?

«Ich erwarte, dass sie sich an die Badiordnung halten, d.h. Duschen vor dem Baden. Im übrigen erwarte ich Toleranz und Verständnis, wenn z.B. an einem warmen Sommertag die Zahl der Badenden auf 250-300 Personen beschränkt werden müsste.

Spaziergänger, Jogger, Biker sind in der Badi jederzeit zum Kaffee oder Cola, ohne Eintritt, willkommen.»

Was können die Badigäste von dir erwarten?

«Ich möchte meinen Gästen vor allem einen Ort der Entspannung bieten. Sie sollen gerne in unsere Badi kommen. Das Kulinarische soll auch nicht zu kurz kommen. Neben Getränken offerieren wir Grilladen, Pommes Frites, frische Salate und natürlich Glacen und für die Kids 'öppis zum Schläcke'.»

Wer unterstützt dich bei deiner Arbeit?

«Vor allem meine Frau **Ursula** ist mir eine grosse Hilfe. Sie wird vor allem in der Küche tätig sein. Sohn **Daniel** und Schwiegertochter **Nadia** werden dafür sorgen, dass ich vielleicht doch ab und zu einen Tag frei nehmen kann. Mit zum Badi-Team gehören auch **Ralph Weber** und seine Freundin. Der andere Sohn, **Martin**, der gelernte Haus-techniker, ist bereit, kleinere oder grössere Pannen sofort zu beheben.»

Ein aufgestelltes, top motiviertes Badi-Team freut sich auf die Eröffnung am **Samstag, 5. Mai 2001**. Am Eröffnungstag gibt es für alle Gäste zwischen 10 und 11 Uhr gratis Kaffee und Gipfeli. Chömmed cho luege!



MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Wir suchen ab August 2001 eine(n)

Schlagzeuger(in)

Wir spielen in Harmoniebesetzung in der 3. Stärkeklasse.
Unsere Proben finden jeweils am Donnerstagabend statt.
Schnupperbesuche sind jederzeit möglich.

Nähere Auskünfte erteilt gerne unser Präsident, Urs Peter, Wannefeld 477, 5708 Birrwil (Tel. 062 / 772 16 49 oder 079 / 657 63 67).

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr im Schulhaus Biberstein

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

Schwimmen für Erwachsene. Leitung: Ursula Rohr. Programm: Wir verbessern unsere Schwimmtechnik (Brustschwimmen, Crawl, Rückencrawl) Daten: Montag, 14./21./28. Mai, 11./18./25 Juni, 2. Juli 2001. Zeit: 13.30 - 14.30 Uhr, 7 mal / Ort: Badi Biberstein, bei schlechter Witterung im Hallenbad Telli / Kosten: Fr. 49.-, Badeintritt separat / **Anmeldung sofort: bei G. Zürcher, Welletenstrasse 7, Tel. 827 18 45**

FEUERWEHR BIBERSTEIN

- Montag, 7. Mai, 19.30 Uhr:
Gfw 2 - Rettungsdienst
- Montag, 14. Mai, 19.30 Uhr:
Tages-Nacht-Pikett

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Sonntag, 6. Mai: **Kuckucksexkursion** auf der Zurlindeninsel. Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Kraftwerk Rüchlig. Leitung Herr Dr. Faes.

PRO SENECTUTE BIBERSTEIN

Mittagstisch: **Donnerstag, 17. Mai, 11.20 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 10. Mai 2001: Tagesausflug mit den Frauen gemäss besonderem Programm in die Bielensee-Region. Abfahrt BBA 06.59 Uhr.

Die Nummer 9

- Redaktionsschluss ist am 11. Mai
- erscheint am Freitag, 18. Mai
- verantwortlich: Corinne Berner



Vögel in Feld und Wald

Vogel- und Pflanzenfreunde haben am 6. Mai Gelegenheit, unter kundiger Leitung die Zurlindeninsel zu besuchen. Dieses Schutzgebiet ist normalerweise nicht zugänglich. Wir hoffen, an diesem Morgen einige seltene Tiere und Pflanzen beobachten zu können. Wir laden Kinder und Erwachsene herzlich dazu ein. Leitung: Herr Dr. Faes

Treffpunkt: Sonntag, 6. Mai 2001, 8.00 Uhr beim Kraftwerk Rüchlig in Aarau. Dauer 2 - 3 Stunden. Wenn vorhanden, Feldstecher mitbringen.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN

Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.
Immer und überall.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Ihr Berater in Biberstein
Peter Zettel, Aarau
Telefon G: 062 / 837 75 47
Natel 079 / 334 42 75

FEUERWEHR BIBERSTEIN: DER ATEMSCHUTZ oder ein fast gewöhnliches Feuerwehrtraining



Daniel Hofer

Was heisst Atemschutz eigentlich? Werden die Mitmenschen damit vor meinem Mundgeruch geschützt?

So einfach ist die Sache dann doch nicht! Überlegen Sie einmal, von wie vielen Kunststoffen wir im alltäglichen Leben umgeben sind. Bei einem Brand werden grosse Mengen giftige Gase freigesetzt, welche eingeatmet innert Minuten zum Tod führen oder als sogenannter Tropfbrand tiefe Wunden verursachen können.

Die Feuerwehr Biberstein (FWB) ist gliedert in den Atemschutzzug, den Maschinenzug, den Löschzug und die Spezialisten (Elektro, Verkehr, Sanität). Der Atemschutz ist eines der wichtigsten Interventionselemente des Einsatzleiters bei einem Brand. Die speziell ausgebildeten Feuerwehrleute tragen im Atemschutzgerät Pressluft für ca. eine halbe Stunde mit sich, sind also von der (giftigen) Aussenluft unabhängig. Für längere Einsätze hat die Stützpunktfeuerwehr Kreislaufgeräte, in welchen die Atemluft gereinigt und wieder mit Sauerstoff angereichert wird. Für eine Personenrettung steht der FWB ein Rettungsgerät mit Pressluft für ca. 10 Minuten zur Verfügung. In der Anwendung einfacher

und deshalb heute gängiger sind sogenannte Fluchthauben.

Die aussenluftunabhängigen Atemschutzgeräte schützen das Leben - im Gegensatz zu den aussenluftabhängigen Filtergeräten (Gasmasken etc.) - auch an Orten, wo kein oder ungenügend Sauerstoff vorhanden ist, wie beim Kohlendioxid im Mostkeller, dem Methangas in der Güllengrube oder dem Kohlenmonoxid in der Tiefgarage.

Es dürfen nur ausgebildete und ärztlich freigegebene Feuerwehrleute in den Atemschutzeinsatz geschickt werden. Rettungen und Löschaufträge werden immer mindestens im Zweier- bis Dreiertrupp ausgeführt. Der Trupp ist mit dem Sicherungsseil oder einer Druckleitung mit dem Ausgang sowie mit Funk oder Signalthorn mit dem Truppüberwacher verbunden.

Dauerndes Training

Damit die Atemschützer den hohen physischen und psychischen Anforderungen gewachsen sind, wird der Fitness und der Angewöhnung an das Atemschutzgerät nebst der Fachausbildung grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Dementsprechend haben die Übungsleiter **Franco Indraccolo** (CAs) und **Markus Zürcher** (Stv CAs) für die zweite ▶

Atemschutzübung vom 2. April ein anspruchsvolles Trainingsprogramm mit einem kleinen Wettkampf ausgeheckt. Den Anfang machte **Daniel Hofer** mit einer Demo der Befehlsabläufe «Bereitstellen - Einsatz - Rückzug» mit anschließender Gruppenarbeit. Es versteht sich von selbst, dass der Wettkampf truppweise im Gerät und in voller Schutzbekleidung zu absolvieren war. Beim Posten 1 von **Sandra Dietiker** galt es, mit dem Kickboard möglichst viele Runden um den Sportplatz zu drehen. **Krishna Biswas** verlangte beim Posten 2 den Aufbau einer Druckleitung ab Hydrant. Dann mussten vier Tennisbälle von Verkehrsleitkegeln heruntergespritzt und ein geordneter Rückzug gezeigt werden. Bei **Thomas Wasser** am Posten 3 musste eine brennende Friteuse mit der Löschdecke fachmännisch und ruhig gelöscht werden. Beim Posten 4 unter **Peter Knaus** wurde den Teilnehmern dann wieder alles abverlangt: die Karabinerbremse musste hintereinander an sechs verschiedenen Rettungsseilen während 10 Minuten geknüpft werden...

Nach einem verdienten Anfeuchten der ausgetrockneten Kehlen folgte die Retablierung (sprich: Einsatzbereitstellung) der Atemschutzgeräte nach dem auf den 1.1.2001 neu eingeführten Atemschutzreglement.

**Bei Feuer Tel. 118
Wir machen noch Hausbesuche!
Ihre Feuerwehr**

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 8. Mai 2001

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Husqvarna

Das Beste für Wald, Hof, Haus und Garten!

Husqvarna Royal 49 SC CAT

Benzinrasenmäher mit Abgaskatalysator,
Radantrieb und Top-Komfort.
Schnittbreite 48 cm.

Preis-Hit!

1'250.-

statt 1'450.-



Husqvarna 325 RJX CAT

Wendige und handliche Motorsense.

Preis-Hit!

698.-

statt 778.-



E-tech

Husqvarna 651 H

Leise, leichte und sichere Elektro-
Heckenschere.

Preis-Hit!

198.-

statt 278.-



Beratung, Verkauf und Service:



GUTHAUSER

LAND- und ERNTE-TECHNIK GmbH

Staffelleggstr. 41 · 5024 Küttigen
Tel. 062 / 827 14 14

Wir gratulieren

Vreni Wehrli

Zum 90. Geburtstag

Am 2. Mai vollendete Frau **Dorothee Strub-Dabrowska** ihr 90. Lebensjahr. Die Jubilarin wohnte vor ihrem Eintritt ins Krankenhaus Laurenzenbad in Obererlinsbach viele Jahre an der Kirchbergstrasse 41 in Biberstein. Wir gratulieren Frau Strub herzlich zum hohen Geburtstag, wünschen ihr im neuen Lebensjahr viel Besuch und gute, lichtvolle Tage.

Zur goldenen Hochzeit

Heute am 4. Mai kann das Ehepaar **Lisa und Gottlieb Amsler-Schmid**, Burzstrasse 7, das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Wir gratulieren von Herzen und wünschen den Jubilaren für die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre, gute Gesundheit und viel Elan zum Wandern und Gärtnern.

Zum 75. Geburtstag

An der Burzstrasse 9 feiert am 5. Mai Herr **Max Wehrli-Hunn** seinen 75. Geburtstag. Leider plagen ihn seit vielen Jahren starke Schmerzen der Polyarthritits, sodass er nicht mehr in seinem geliebten Garten arbeiten kann. Trotzdem hat der Jubilar wieder 150 Geranienstecklinge bereit, um das Haus zu schmücken, sobald die wärmere Jahreszeit endlich kommt. Die Dorfzeitung gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht im neuen Lebensjahr viele schmerzfreie und gefreute Tage.

Zu vermieten
gedeckter Parkplatz
an der Buhaldenstrasse

079 / 657 63 67

Frühlingskonzert

Kirche Kirchberg Küttigen/Biberstein
Sonntag, 6. Mai 2001, 17.00 Uhr

Jodlerklub Haselbrünneli, Biberstein

Leitung: Fritz Richiger, Aarau

Mitwirkende

- Jodlerklub Maiglöggli, Uerkheim
- Jodlerklub Haselbrünneli, Biberstein
- Solo, Duett, Terzett,
Alphorn aus eigenen Reihen
- Akkordeonbegleitung
Priska Herzog, Möhlin
- Organist André Farner, Niedererlinsbach

Anschliessend Apéro

**Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten
der Vereinskosten**

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

Fachkundige Beratung und Reparaturen aller Velomarken

cannondale

SPECIALIZED

VOLLIGER

eigene Bike-Teststrecke

Testfully's Cannondale + Specialized

Fahrwerksberatung von ausgebildeten Spezialisten

Federgabel Service + Tuning

Ersatzvelo auf Wunsch

diverses Zubehör

grösste Auswahl an funktioneller Bekleidung

individuelle Helmanpassung

Bikeschuhe für den Wettkämpfer und Alltagsfahrer

Gonso
MAMMUT
GORE
BIKE-WEAR

Riff & Raff
SUNSHINE
ODLO

SHIMANO
SERVICE
CENTER

SAMMEL-LEIDENSCHAFTEN (2 / TEIL 2)

Puppensammlung von Olgi Berner

cb - In der letzten Nummer der Dorfzeitung haben wir Rolf Berner's Film- und Fotosammlung vorgestellt. Heute möchten wir uns seiner Ehefrau Olgi zuwenden. **Olgi Berner** ist an allem interessiert, was mit dem Thema Kind zusammenhängt. So sind in ihrer grossen Sammlung nebst antiken Puppen auch viele Kinder- und Puppenwagen, Kinderspielsachen, Stühlchen, Taufkleider und -kissen, hundertjährige Strohblumensträusschen und ganz viele spezielle Bären zu finden. In unserem Artikel werden wir uns auf die Puppensammlung konzentrieren.

Riesige Vielfalt

Olgi Berner's Puppenleidenschaft währt seit rund 30 Jahren. In einem separaten Raum ihres Hauses sitzen, stehen oder liegen sicher mehr als 150 Puppen in allen Grössen und Arten. Die meisten stammen aus Frankreich, Deutschland oder England, einige wenige aus Amerika und China. Begonnen hat ihre Sammlung mit einer Puppe, welche sie von ihrem Mann Rolf geschenkt bekommen hat. Viele hat sie sich danach selber gekauft, verschiedene wurden ihr geschenkt. So gibt es antike Puppen aus Holz, Mischmasse, Metall, Porzellan, Celluloid, Stoff, Muschelkalk (sehr zerbrechliche Puppen aus China) oder sogar aus getrockneten Äpfeln, welche von Indianern aus Kanada stammen.

Alle Puppen tragen möglichst «richtige» Kleider, d.h. Kleidung, welche zu ihrem Alter und ihrer Herkunft passen. Die ganz wertvollen Puppen der Sammlung sind in einer Glasvitrine ausgestellt. Eine davon, eine Puppe mit Lederkörper, stammt ungefähr aus dem Jahre 1890. Sie hat ein helles Porzellan Gesicht, was ihr Alter und ihre Kostbarkeit verrät. Auch in der Haarpracht unterscheiden sich die Puppen: Viele haben Echthaarfrisuren, andere tragen Mohairhaare, synthetische oder anmodellierbare Haare. Puppen mit offenen und geschlossenen Mündern (diese sind wertvoller als die mit offenen Mündern) und ganz viele mit den besonderen «Schelmenaugen» sind zu sehen. Dies sind Augen, welche sich seitwärts bewegen können, was den Puppen einen schelmischen, verschmitzten Gesichtsausdruck verleiht. Einige haben faszinierende Schlafaugen: Wenn die Puppe liegt, schliesst sie die Augen, doch bei einer besonderen Kopfstellung bleiben die Augen auch im Liegen offen.

Besondere Beziehung zu den Puppen

Bei dieser grossen Vielfalt stellt sich schnell einmal die Frage nach den Kriterien beim Ankauf von antiken Puppen. Olgi Berner gibt auf ihre bescheidene und liebenswerte Art zu, dass sie nie nach gezielten Gesichtspunkten neue Sammelstücke erstan-



**Fussreflexzonenmassage
für Kinder und Erwachsene**

**Asiatische Gesundheits-
massage (trad. Thai Massage)**

Rückenmassage

Silvia Schürch

dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin

Juraweidstrasse 12 · 5023 Biberstein · Tel. 062 827 14 71 · Natel 079 482 60 53

den hat. Vielmehr hat sie sich immer ausschliesslich von ihrem Gefühl leiten lassen. Sie hat Puppen einfach gerne, vor allem diejenigen, welche nicht so häufig gesammelt werden, welche etwas Besonderes an sich haben und ein bisschen «dumm» aussehen. Da ihrem Mann ungefähr dasselbe gefiel, konnte er sich bei Geschenken immer auf seinen eigenen Geschmack verlassen. So sagt Olgi Berner denn auch, dass bei einer solchen Sammlung der Mann damit einverstanden sein muss: «Wenn der Mann nicht mitmacht, hat man zuviele Puppen im Haus!». Wie gerne sie selber ihre Puppen hat, zeigt die liebevolle Art, wie Olgi Berner ihnen passenden Namen ausgesucht hat und wie sie mit ihren Puppen umgeht. Von jeder weiss sie eine spannende, manchmal lustige, manchmal auch nachdenklich stimmende Geschichte zu erzählen. Sie hat selber ihre Lieblinge unter den Puppen, allerdings wechseln diese Vorlieben immer wieder einmal. Auch an Wettbewerben hat sie früher einmal teilgenommen und dabei sehr gute Ränge erzielt. Schnell einmal fühlte sie sich in der übersteigerten Gesellschaft internationaler PuppensammlerInnen aber nicht mehr wohl und verzichtete dann auf solche Anlässe.

Puppenkurse

Dass Olgi Berner nicht nur Puppen sammelt, sondern diese selber auch gekonnt herstellt, bemalt und einkleidet, ist im Dorf mit der letzten Hobbykünstlerausstellung bestens bekannt. 30 Jahre lang hat sie Puppenkurse gegeben und ihr grosses Wissen und Können an ihre Kursteilnehmer weitergegeben. Von dem gesparten Kursgeld hat sie dann wieder neue Puppen erstanden. Immer wieder sind ihr auch Puppen zum Flicking gebracht worden, was sie sehr gerne erledigte. Manchmal musste sie auch Puppen aus Einzelteilen wieder passend zusammensetzen. Allerdings macht sie selber nichts beim Flicking, was nicht dem Original entspricht. Ihr Fachwissen hat sie sich selber in Kursen angeeignet. Eigentlich wäre sie gerne Arbeitsschullehrerin geworden, doch das durfte sie nicht. So besuchte sie einen



Nähkurs an sechs Abenden, danach wusste sie einfach, wie man das macht. In einem Nähkurs bei Sascha Morgenthaler (von ihr stammen die berühmten Saschapuppen) lernte sie, wie man richtig Puppenaugen malt. Dies war auch erforderlich, denn in den Puppenkursen bei Olgi Berner stellten zwar die Kursteilnehmerinnen ihre Puppen mehrheitlich selber her, die Gesichter malte aber Frau Berner alle selber. Das konnten zwischen Herbst und Weihnachten gut und gerne 200 bis 300 an der Zahl sein!

Verschenken statt verkaufen

Ihre ersten Puppen fertigte Olgi Berner für ihre Kinder an. Das Modellieren und Formen gefällt ihr besonders gut, fertiggemacht hat sie noch lange nicht alle. Von allen ihren Puppen hat sie, mit Ausnahme zweier Exemplare für ein Museum in Buchs, noch nie eine verkauft, sie verschenkt sie lieber. Leider musste Olgi Berner vor zwei Jahren mit dem Kursegeben aufhören. Nach einer Operation der rechten Hand und anschliessenden Problemen bei der Heilung ▶

konnte sie nicht mehr arbeiten. Jetzt geht es wieder etwas besser. Im Moment arbeitet sie «nur» noch für sich. Allerdings gibt sie ihr Wissen immer noch gerne weiter, so auch zum Beispiel bei einem Projekt für eine einheimische Puppenwerkstatt in Afrika. Auch mit dem Sammeln von Puppen hat Olgi Berner weitgehend aufgehört. Eine Ausnahme macht sie bei kleinen oder ganz besonderen Puppen, da würde sie es sich schon noch einmal überlegen.

Viel Fachliteratur

Wie wichtig Olgi Berner ihre Puppen sind, zeigt die grosse Anzahl Bücher, welche sie zu diesem Thema besitzt, unter anderem ein über 1200-seitiges Nachschlagwerk, eine «Bibel» für alle PuppensammlerInnen: Hier können (fast) alle Puppen nach Marken, Namen, Nummern, Ohrenform, Au-

genbrauen, nachgeschlagen werden. Bei vielen aus ihrer Sammlung ist das dem Ehepaar Berner auch gelungen. Zudem hat Rolf Berner über die ersten Puppen der Sammlung eine ausführliche Fotodokumentation mit allen wichtigen und bekannten Daten angefertigt.

Bei meiner Anfrage für einen Bericht über ihre Puppensammlung in der Dorfzeitung, zeigte sich Olgi Berner erst sehr zurückhaltend. Sie arbeitet lieber in der Stille, steht nicht so gerne im Rampenlicht. Ihre bescheidene Art und die liebevolle Weise, wie sie von ihren Puppen spricht, sie in die Hände nimmt und Geschichten über sie erzählt, hat mich sehr beeindruckt. Ich bedanke mich bei Rolf und Olgi Berner (und natürlich auch ganz besonders bei Philipp und Peter) für ihre Bereitschaft, uns Einblick in ihre spannenden Hobbies zu gewähren.

Mitteilungen

Jodlerklub Haselbrünneli

Frühlingskonzert in der Kirche Kirchberg

Sonntag, 6. Mai 2001, 17.00 Uhr

Der Jodlerklub Haselbrünneli unter der Leitung von Fritz Richiger, Aarau, hat erneut mit grosser Freude, einen bunten Liederstrauss zusammengestellt und möchte Sie mit einem abwechslungsreichen Konzert erfreuen.

Unter Mitwirkung des Jodlerklubs Maiglöggli Uerkheim, Solo-, Duett-, Terzett und Alphornvorträgen aus eigenen Reihen, Akkordeonbegleitung Priska Meier, Möhlin, sowie des Organisten André

Farner, Niedererlinsbach, laden wir Sie ein, mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Anschliessend wird den Konzertbesuchern ein Apéro offeriert. Der Eintritt ist frei, Kollekte zu Gunsten der Vereinsunkosten.

Gönnen Sie sich einen speziellen Frühlingsstag. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Verbindungsstrasse nach Auenstein

Infolge Belagsarbeiten zwischen Auenstein und Biberstein ist die Kantonsstrasse am

Donnerstag, 17. Mai 2001, von 13.00 bis ca. 17.00 Uhr

ab Gemeindegrenze im «Büren» **gesperrt.**

Gemeinderat

FRÜHLINGSEXKURSION
DES NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREINS BIBERSTEIN
1. April 2001 – kein Aprilscherz

Beatrice Lüscher

Ein heller Morgen ohne Sorgen.....

Mit diesen Gedanken und ohne Bedenken, dass es ein Aprilscherz sein könnte, konnte Frau **Marianne Kopp** am 1. April 20 Personen begrüßen. Es war noch etwas neblig, doch schon bald besiegte die Sonne die rauen Wolken. Wie das Wetter waren uns auch die Vögel gut gesinnt. Wir spazierten vom Schulhaus der Aare entlang bis in den Wissenbach. Viele Momente luden uns ein zum Stillstehen und Beobachten. Aufmerksam hörten wir Frau Kopp zu, als sie uns die Vogelwelt erklärte. Da ruft ein Specht. Ist das jetzt der Grau- oder der Grünspecht? Manchmal ist es schwierig zu beurteilen, welcher es ist, wenn man ihn nicht sieht. Markus Wipf, ebenfalls ein kompetenter Vogelbeobachter, lockte den Specht mit seinem eigenen Ruf heran. Schon bald war er in unserer Nähe. Nun erklärte uns Frau Kopp,

dass es der Grauspecht ist, denn der Grünspecht lässt sich nicht herbei locken.

So konnten wir noch andere Vögel beobachten. Im Wissenbach gab es eine kurze Pause. Frau Kopp verteilte uns eine kleine Stärkung, die allen gut tat. Dabei nutzte sie die Gelegenheit und stellte uns den Vogel des Jahres vor. Das ist nämlich dieses Jahr der Kuckuck, ein interessanter Vogel. Wer mehr über ihn erfahren möchte, besucht am Sonntag, 6. Mai die Exkursion auf der Zurlindeninsel mit Herrn Dr. Fäs aus Aarau.

Nach der Pause spazierten wir weiter. Als wir dann die Chesleten erklommen hatten und vom Fuchsloch aus die schöne Aussicht genossen hatten, beschlossen wir, dass wir den gemütlichen Morgen in der Rebstube ausklingen lassen.

An dieser Stelle möchten wir Frau Kopp nochmals herzlich danken, dass sie uns die vertraute Heimat näher brachte und uns 25 Vogelarten zeigte.

GEMEINDE BIBERSTEIN

**Eröffnung
der Badesaison 2001**

Das in der Schweiz einmalige Schwimmbad mit System BIOTEICH ist ab **Samstag, 5. Mai 2001** wie folgt geöffnet:

Sonntag-Donnerstag 09.00-20.00 Uhr durchgehend
Feitag und Samstag 09.00-21.00 Uhr durchgehend

Bibersteiner Schüler, die auswärts zur Schule gehen, können ihre Badekarte ab sofort bei der Gemeindekanzlei beziehen.

Der Gemeinderat und die Badmeister-Familie freuen sich auf Ihren Besuch im Schwimmbad Biberstein.

Gemeindekanzlei Biberstein





SAMSTAG, 5. MAI

- 16.00 **Singkreis**, Probe in der ref. Kirche Obererlinsbach
 18.30 **12er-Club**, im KGH auf Stock

SONNTAG, 6. MAI

- 09.30 **Ökum. Familiengottesdienst mit Taufen im Schloss Biberstein**, Pfr. S. Blumer und Pfr. M. Berchtold.
 * Der Gottesdienst findet bei schlechtem Wetter in der Kirche Kirchberg statt. Tel. 1600 (Rubrik 1) gibt von 8.00 – 9.30 Uhr Auskunft über den Ort der Durchführung
 Mitwirkende: Musikgesellschaft Biberstein, unter der Leitung von Rolf Schütz und Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des Schloss Biberstein. **Kirchenbus:** Biberstein 9.00 Uhr (nur bei schlechtem Wetter)
 17.00 **Konzert des Jodelklub «Haselbrünneli»**, in der Kirche Kirchberg
 Leitung: Fritz Richiger

DIENSTAG, 8. MAI

- 14.00 **Nachmittag für Witfrauen und Alleinstehende**, in der Sigristenschür auf Kirchberg

MITTWOCH, 9. MAI

- 20.00 **Singkreis**,
 Probe in der Kirche Kirchberg

DONNERSTAG, 10. MAI

- 19.45 **Ökum. Brot und Wort-Treffen**, in der Sigristenschür auf Kirchberg

SAMSTAG, 12. MAI

- 16.00 **Singkreis**, Probe
 in der ref. Kirche Obererlinsbach

SONNTAG, 13. MAI, MUTTERTAG

- 09.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**, Pfr. B. Wirth / Mitwirkung: Männerchor Küttigen unter der Leitung von Swetlana Manternach
 «Kinderhüeti»/ Kirchenkaffee
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MONTAG, 14. MAI

- 20.00 **Bazar-Bastelchorb Biberstein**, im Schulhaus Biberstein

DIENSTAG, 15. MAI

- 20.00 **Ökum. Besuchsdienst-Treffen**, in der Sigristenschür auf Kirchberg
 Thema: Validation,
 mit Frau Holderegger, Aarau

MITTWOCH, 16. MAI

- 19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner vom Schloss Biberstein**, auf Kirchberg
 20.00 **Singkreis**,
 Probe in der Kirche Kirchberg

DONNERSTAG, 17. MAI

- 20.00 **Sonntagsschule-Vorbereitung**
 im Kirchgemeindehaus auf Stock

SAMSTAG, 19. MAI

- 16.00 **Singkreis**, Hauptprobe
 in der ref. Kirche Obererlinsbach
 18.30 **12er-Club**, im KGH

Voranzeige: Freitag/Samstag 18./19. Mai
Findet der traditionelle
BRÖTLIVERKAUF
 von Haus zu Haus statt.

Der Limerick der Woche

Ein Hanh weckt mit Güggerügüü
 alle Nachbarn schon morgens um drüü.
 Die wünschten das Tier
 möglichst weit weg von hier,
 am liebsten auf den Piz Palü.

Alex Forster

Verein «Bibersteiner Dorfzittig»		Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein	
Redaktionsteam		Vorstand:	Satz:
Corinne Berner	Tel. 827 35 38	Paul Pfund (Präsident),	Dilan GmbH, Rita Bircher
Marianne Kopp	Tel. 827 17 87	Madeleine Berner (Kassierin)	Tel. 062 827 22 63
Stephan Kopp	Tel. 844 11 78	Inseratenannahme:	Fax 062 827 26 10
Markus Joho	Tel. 827 24 17	Herbert Hönle, Tel. 827 10 70	Logos Media AG
			Druck und
			Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01
			Fax 062 839 30 03